In eigener Sache

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): **- (1982)**

Heft 14

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IN EIGENER SACHE

Eine Redaktion aus fünf Frauen gibt seit anderthalb Jahren alle drei Monate eine Lesbenfront heraus. Vorher - seit 1975 - war das Erscheinen der Lesbenfront unregelmässig. Für den Layout-Tag werden wir verstärkt durch zwei bis drei andere Frauen. Irène tippt seit Jahr und Tag den grösseren Teil der Manuskripte ins Reine. Hauptsächlich weil wir "es" gerne machen, nehmen wir all die Arbeit auf uns. Wir verstehen uns als Gruppe, die selber Artikel schreibt, aber auch redigiert, was andere geschrieben haben. Getippte Artikel schätzen wir besonders.
Seit neuestem wird den Artikelschreiberinnen nach dem Erscheinen der Zeitung eine Lesbenfront übergeben oder zugeschickt werden. Das nicht etwa, weil wir zuviel Geld haben. Aber wir möchten ein bisschen generös sein... Mit dem Geld ist es nämlich so, dass wir aus dem Handverkauf und dem Verkauf in einigen wenigen Läden (auch im DLK) und dem Versand eines Teils unserer 700 Exemplare nach Deutschland jeweils gerade das Geld für die nächste Nummer hereinbringen. Es gibt seit einer Weile die Möglichkeit, die Lesbenfront zu abonnieren, ein Abo für 4 Nummern kostet 16 Franken, und natürlich nehmen wir auch mehr, wenn eine es so will.
Die alten Nummern verkaufen wir immer noch zum Preis von Fr/DM 3.-/4.-. Ausser von der Nummer 1, die einstens grösstenteils in einem See ersoffen ist, haben wir noch von allen Nummern vorrätige.
Der Vertrieb in der Schweiz wird von Liliane freundlicherweise für uns gemacht.
ACHTUNG: NEUE ADRESSE!!!

DLK (Handwerkerinnenkollektiv)
Zeughausstr. 67
8004 Zürich
Telefon:(01) 242'25'56

Der Versand ausserhalb der Schweiz macht der

Frauenbuchvertrieb FBV
Mehringdamm 32-34
BRD-1000 Berlin-West 61
Telefon:(030) 2'51'16'66

Diese Adressen befinden sich immer auf der Rückseite der Lesbenfront.)
Diese Nummer wurde zur Hälfte von einer eigens dafür gebildeten Gruppe von Lesben (vor allem) mit Kindern geschrieben, gezeichnet und gelayoutet zum Thema "Lesben, Mütter, Kinder".
Die nächste Nummer wird, nachdem es in dieser vorwiegend um Lesben und ihre/andere Kinder gegangen ist, dem Thema "Lesben und ihre Mütter/andere Verwandte" gewidmet sein.
Wenn je ein paar Frauen zusammen oder eine allein eine Idee für einen Schwerpunkt haben und eine Gruppe dazu machen wollen, so schreibt uns/kommt vorbei.